

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 32 (1977)

**Heft:** 2

### **Buchbesprechung**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literaturbesprechungen

NICKEL, E.: Grundwissen in Mineralogie. 3 Bde., 777 p., 328 Abb., 38 Fig., 43 Tab., Verlag Ott Thun und München, 1971/73/75. Mit dem vorliegenden dreibändigen Werk versucht der Autor, Lehrer und Schüler vermehrt auf das umfassende und fächerverbindende Gebiet der Mineralogie anzusprechen. Ausgehend vom Grundkurs (Bd. 1), der stofflich und begrifflich auf die obersten Klassen der Mittelschule abgestimmt ist, führt der Verfasser Schritt für Schritt in die faszinierende Welt der Mineralogie ein. Dabei streift er sämtliche für das Verstehen wichtige Begriffe und erläutert diese anhand von Beispielen. So wird der Schüler von Anfang an mit den Symmetrieeigenschaften und der Struktur des Kontinuums und Diskontinuums vertraut gemacht. Strukturmodelle und Chemismus wichtiger Minerale werden erklärt und Kristalleigenschaften wie Symmetrie und Anisotropie aufgezeigt. Grossen Wert legt der Autor auf die Zusammenhänge und Verknüpfungen der Mineralogie mit anderen wissenschaftlichen Disziplinen wie z. B. der Geologie und Petrographie. Aus diesem Grunde enthält bereits der erste Band - der Grundkurs - eine Einführung in den Aufbau und die Gliederung der Erde und der damit verbundenen Gesteinsarten; dazu gehört auch die einführende Behandlung der Erzlagerstättenkunde sowie das Bestimmen von Mineralen. Damit will der Verfasser die praktische Seite seines Faches darlegen. Den Abschluss des Grundkurses bildet eine kurze Einführung in die Polarisationsmikroskopie und die Röntgenoptik.

Die verbleibenden beiden Bände bilden den Aufbaukurs. Er enthält Stoff, wie er an der Hochschule in den unteren Semestern dem Studierenden vorgetragen wird. Aufbauend auf dem Grundkurs werden die dort mehr kurzfristig behandelten Gegenstände nun erweitert und vertieft. So wird im ersten Teil (Bd. 2) der Student in die verschiedenen Arten der Kristallsymbolik und in die Millersche Indizierung eingeführt und lernt gleichzeitig, anhand von Beispielen damit umzugehen. Kristalloptik und Röntgenbeugung werden ausgebaut und mit polarisationsoptischen Untersuchungen und röntgenographischen Methoden wie dem Pulver-

verfahren nach Debye-Scherrer einleuchtend dargestellt. Der zweite Teil (Bd. 3) des Aufbaukurses ist der Petrographie gewidmet. Mit den im Grundkurs eingeführten geologischen und petrographischen Begriffen diskutiert der Autor Aufbau und Entstehungsart der Gesteine. Hilfsmittel wie Streckeisendiagramm und Niggli-Werte gehören ebenso dazu wie die Darstellung und Interpretation von Zwei- und Mehrstoffsystemen. Den Abschluss bilden Beispiele aus der angewandten Mineralogie. Dazu gehört auch die im ersten Teil des Aufbaukurses eingehend behandelte Polarisationsmikroskopie, deren praktische Anwendung am Dünnschliff von Gesteinen und Erzen aufgezeigt wird.

Die Durcharbeitung dieses Werkes bringt dem Leser viel Freude und Gewinn, auch demjenigen, der sich nur am Rande mit Mineralogie befassen muss oder will. Durch didaktisch kluge Stoffvermittlung hat es der Autor verstanden, ein Werk zu schaffen, welches sich sowohl für den Schulunterricht als auch zum Selbststudium vorzüglich eignet.

GH 2/1977

Waldemar A. Keller

LAUSBERG, Winfried: Die Gemmi. Geschichte eines Alpenüberganges. 267 S. 1975. Krüger & Nienstedt, Hamburg.

Wenn man aus dieser Arbeit von den zahlreichen gescheiterten Eisenbahnprojekten über diesen Alpenpass Kenntnis nimmt, so wird einem bei der gegenwärtigen Fülle von Strassenprojekten wieder wohler ums Herz. . . . Die vorliegende Passgeschichte präsentiert ein umfangreiches Material, ohne aber der für viele historische Arbeiten kennzeichnenden schwierigen Lesbarkeit zu verfallen. Nachdem in letzter Zeit verschiedene Pass-Monographien erschienen sind, wäre es angezeigt, wenn sich jemand an eine Gesamtdarstellung der Schweizer Passgeschichte heranwagte. Scheffels Verkehrsgeschichte der Alpen (1908/12) ist doch nicht mehr in allen Teilen aktuell.

GH 2/1977

Walter Kyburz